

## 40

[1]621 Dezember 19.

A

ABRECHNUNG<sup>1</sup> [ZWISCHEN DEM ZUGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD III. ZURLAUBEN] UND DEM MÜNZMEISTER DER STADT ZUG, KASPAR WEISSENBACH]

---

"Den 19ten. ... [Dezember] [1]621: dem Munzmeister by Rechnung ebenda 4000 gl.: daran sol: Er nach wahren 411 gl."

1) Die auf der Rückseite angebrachten Notizen sind bloss fragmentarisch erhalten. Auf deren Wiedergabe wird daher verzichtet.

---

Von unbekannter Hand - AH 126, 44<sup>V</sup> (aufgeklebt)

## 41

[1651?]

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER GLAUBENSSTREITIGKEITEN IM THURGAU]<sup>1</sup>

---

"Thurgeuw[:]

[1.] Zuo bichelsee da 76: Cath. husshaltungen und sich by 30 Jaren Vermehret begarend sy ein Nüw Chor uffzerichten dass alt Zu erwyterung der Kirchen gahnlassen Jn Jren costen, da dörffend die Unverscha[m]bten Uncatholischen Khilchgnossen deren der wenigertheil sambt Andern ussm Zürichpieth, Seelmat[t]en genampt so auch dahin khilchhörig [=pfarrgenössig]<sup>2</sup>: derselben doch nur: etwan 7 husshaltungen sind: darwider durch [den] Stattschryber [von Zürich, Hans Wilhelm] wolffen [=Wolf] protestieren: [Bichelsee] ist under der Collatur [der Abtei] Vischingen [=Fischingen]. und begärend Jn Jren costen

[2.] Busslingen [=Bussnang] under [der] ... Collatur [der Kommende Tobel] und wynfeldischen grichten [d.h. Bussnang gehörte zur zürcherischen Herrschaft Weinfeld]: ligt da hat man ein Nüwen [Kirchen-]Fahnen machen lassen. denselben hat [Bürgermeister und Rat von] Zürich wider mögen ussinbringen: 1650:

[3.] Nota diewyl man [d.h. die V im Thurgau mitreg. kath. Orte] Vor Jaren [d.h. 1648] Zuo Adorff [=Aadorf] nachlässig gewesen<sup>3</sup> dorffen

sy [d.h. Bürgermeister und Rat von Zürich] es Jezunder da auch tentieren".

- 1) Möglicherweise schrieb Beat II. Zurlauben diese Notizen in Zusammenhang mit der am 12. November 1651 in Baden begonnenen Tagsatzung der VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - bzw. der am 26. November 1651 von den nämlichen Orten in Frauenfeld fortgesetzten Tagsatzung, s. EA VI 1, 84 (Nr. 58) bzw. 89 (Nr. 59). Stadt und Amt Zug war an beiden Zusammenkünften u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten. Neben dem Hauptgeschäft, der Beilegung des Uttwiler- und Lustdorferhandels, wurden an diesen Tagsatzungen auch zahlreiche weitere Glaubensstreitigkeiten im Thurgau erörtert. Wenn auch keiner der drei unten genannten Punkte *expressis verbis* in den gedruckten EA aufgeführt ist, so finden sich doch beispielsweise S. 89 a Pt. 1 generell Hinweise bezüglich der umstrittenen baulichen Erweiterungen von Kirchen im Thurgau.
- 2) s. Leu/Lexicon IV 15 sowie XVII 17
- 3) Beachte, dass die genannten Orte 1648 bezüglich der Kirchenfahnen in Aadorf gegenüber Zürich, das die Kollatur daselbst innehatte, eine nachgiebige Haltung einnahmen, s. Zurlaubiana AH 122/103 Pt. 4.

---

AH 126, 44<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 42

1648 Mai 2.

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
U.A. ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 2. MAI 1648

BA ZG A 39.26.2, 224<sup>r</sup>

---

"[1.] Jndenkx Zesyn der Jnbindeten!

Nota Gottenkhittlen und derglychen überflüssigen dingen.

Ein uffsatz machen und an der gmeind[versammlung] läsen

[2.] Schutzengels Cappellen [in Zug] Rechnung undt Konftige Verordnung.

[3.] vergessen die Landtsgemeindt [von Stadt und Amt Zug, welche am 3. Mai 1648 stattfand] Zerüeffen acht tag darvor<sup>1</sup>

[4.] Wegen der Vile der [Maien?]-Käfer ein Ordnung machen wye Zuo underwalden und Lucern<sup>1</sup>

[5.] Den H. Ammann [von Stadt und Amt Zug, Wilhelm **Heinrich** bzw. dessen Nachfolger Beat Jakob **Utiger**] mahnen wegen Sitzgeldts von den Puren [=Amtsgenossen] von Meyenberg [- Meienberger Bannermeisterstreit -]<sup>2</sup>

[6.] ...<sup>3</sup>

... und Jch [Zurlauben] Zuo holtzhüsern [=Holzhäusern] ussgerichtet.